

Dornum längst Top-Adresse für Kunst-Präsentationen

FINISSAGE Kunsttage beendet – Neu kreierter Publikumspreis, ein „Schwarzes Schaf“, geht an Joan Moreno

DORNUM/REH – Die 22. Dornumer Kunsttage sind am Sonnabend traditionell mit der Verleihung des Publikumspreises zuende gegangen. Elf national und international anerkannte Künstler stellten seit dem 29. Juni zum Thema „Land der Entdeckungen – grenzenlos“ Werke der Malerei und Grafik sowie Zeichnung, Plastiken und

Skulpturen im Wasserschloss aus.

Rund 3500 Besucher ließen sich das hochkarätige Kunst-Event nicht entgehen. 900 von ihnen gaben ihr Votum für den Kunstpreis ab. Das Publikum entschied sich mehrheitlich für den gebürtigen Spanier Joan Moreno, der mit seinen gegenständlichen Bildern und Grafiken überzeugte.

Doch bevor der Vorsitzende des Vereins Kunst- und Kulturfreunde Dornum (KuK), Wolfgang Jakob, und Bürgermeister Michael Hook den Preis überreichten, enthüllten sie feierlich eine neue Kreation des Kunstpreises: ein in Bronze gegossenes schwarzes Schaf mit goldenen Beinen und goldenem Kopf.

Angefertigt wurde die Trophäe durch den niederländischen Objektkünstler Antoon ter Braak. „Das schwarze Schaf symbolisiert das Besondere und sich von allem Abgrenzende“, erläuterte Hook, der auch die Idee dazu hatte. Der Emdener Konzern Gassco hat den Preis gestiftet.

Sichtlich überrascht, aber gleichzeitig hocheifrig über

die Auszeichnung nahm Moreno den Preis entgegen. Der Künstler, der seit 1977 in Gütersloh lebt, und zum ersten Mal in Dornum ausstellte, bezeichnete die Kunsttage als „eine sehr professionelle Veranstaltung und Dornum selbst als eine Top-Adresse für Kunst-Präsentationen“.

Der zweite und dritte Preis, jeweils ein Buch zum Thema Ostfriesland, gingen an die Belgierin Christine Dutoit, die Skulpturen ausstellte; und an Gennady Karabinsky aus Weißrussland, der Werke in Öl und Tusche zeigte.

Hook und Jakob nutzten die Gelegenheit, ihren Dank auszusprechen für – wie Jakob trefflich formulierte – den „Boden“, den die Gemeinde Dornum und Schloss GmbH bereitstellten, die „Arbeit“, mit der die Künstler selbst sowie das gesamte Helfer-Team gemeint waren, und das „Kapital“, das von den Förderern und Sponsoren kam. Ohne diese drei Komponenten wären die Kunsttage in dieser Form nicht möglich gewesen, hieß es.

Musikalisch verwöhnte das Duo Simile mit Simon Schmid am Piano und Ilia Karadjov an der Querflöte die Besucher der Finissage. Zu Gehör kamen mehrere Kompositionen aus Jazz, Klassik und der Moderne.



Joan Moreno (Mitte) ist am Sonnabend vom Dornumer Publikum für seine Malerei und Grafik mit dem Besucherpreis ausgezeichnet worden. Den zweiten und dritten Platz belegten Christine Dutoit und Gennady Karabinsky. Erste Gratulanten waren KuK-Vorsitzender Wolfgang Jakob (links) und Dornums Bürgermeister Michael Hook (rechts).

BILD: REGINE HEIN